

ZUM UMGANG MIT HASS IM NETZ

BASISTAG, KÖLN 16.11.2017



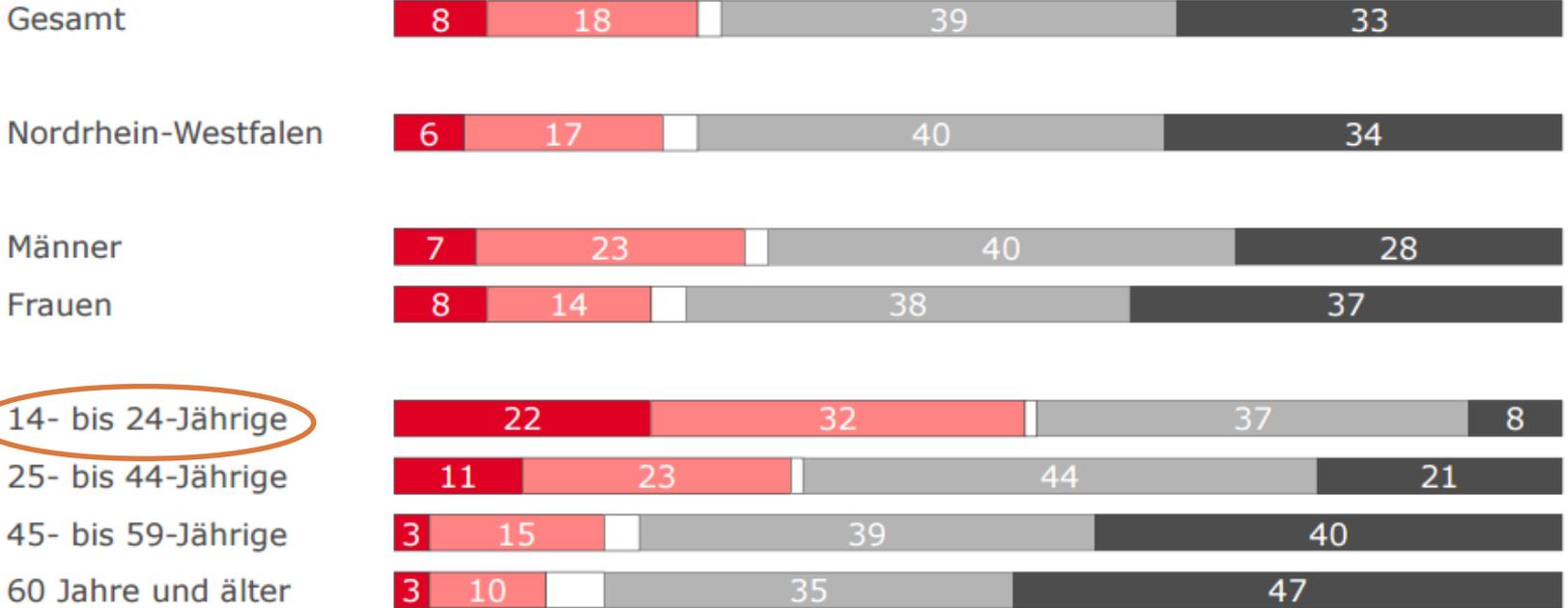
Arbeitsgemeinschaft
Kinder- und Jugendschutz
Landesstelle NRW e.V.

Wahrnehmung von Hate Speech und Hasskommentaren im Internet

Zwei Drittel der Befragten haben schon einmal Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet gesehen. Jeder Vierte sogar schon (sehr) häufig.

Es haben Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet gesehen

sehr häufig häufig weniger häufig noch nie



weiß nicht

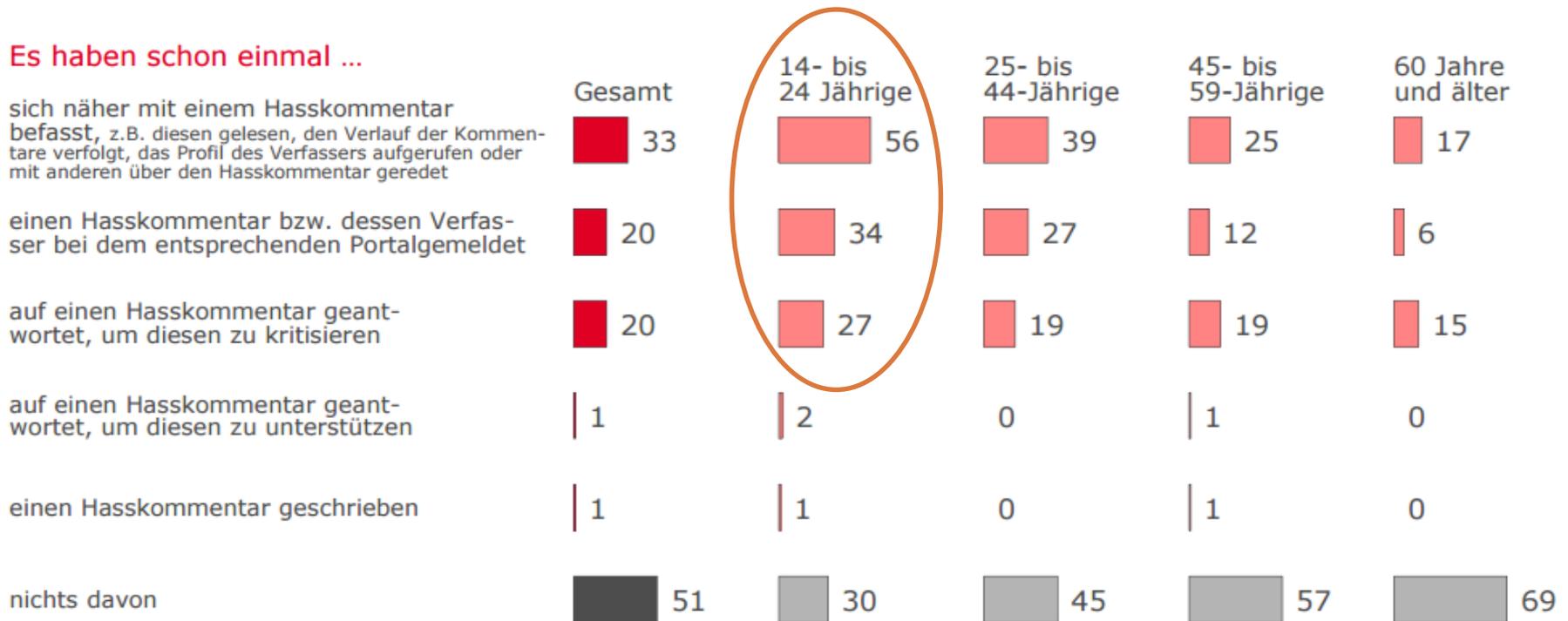
Basis: 2.044 Befragte

Frage 2: „Wie häufig haben Sie persönlich schon Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet gesehen - z.B. auf Webseiten, in Blogs, in sozialen Netzwerken oder in Internetforen?“

Bisheriges Verhalten beim Wahrnehmen eines Hasskommentars im Internet (2) *)

Ein Drittel der Befragten, die bereits Hasskommentare im Internet gesehen haben, haben sich mit einem Hasskommentar näher befasst. Unter den Jüngeren im Alter zwischen 14 bis 24 Jahren trifft dieses sogar auf jeden zweiten zu.

Es haben schon einmal ...



*) Mehrfachnennungen möglich

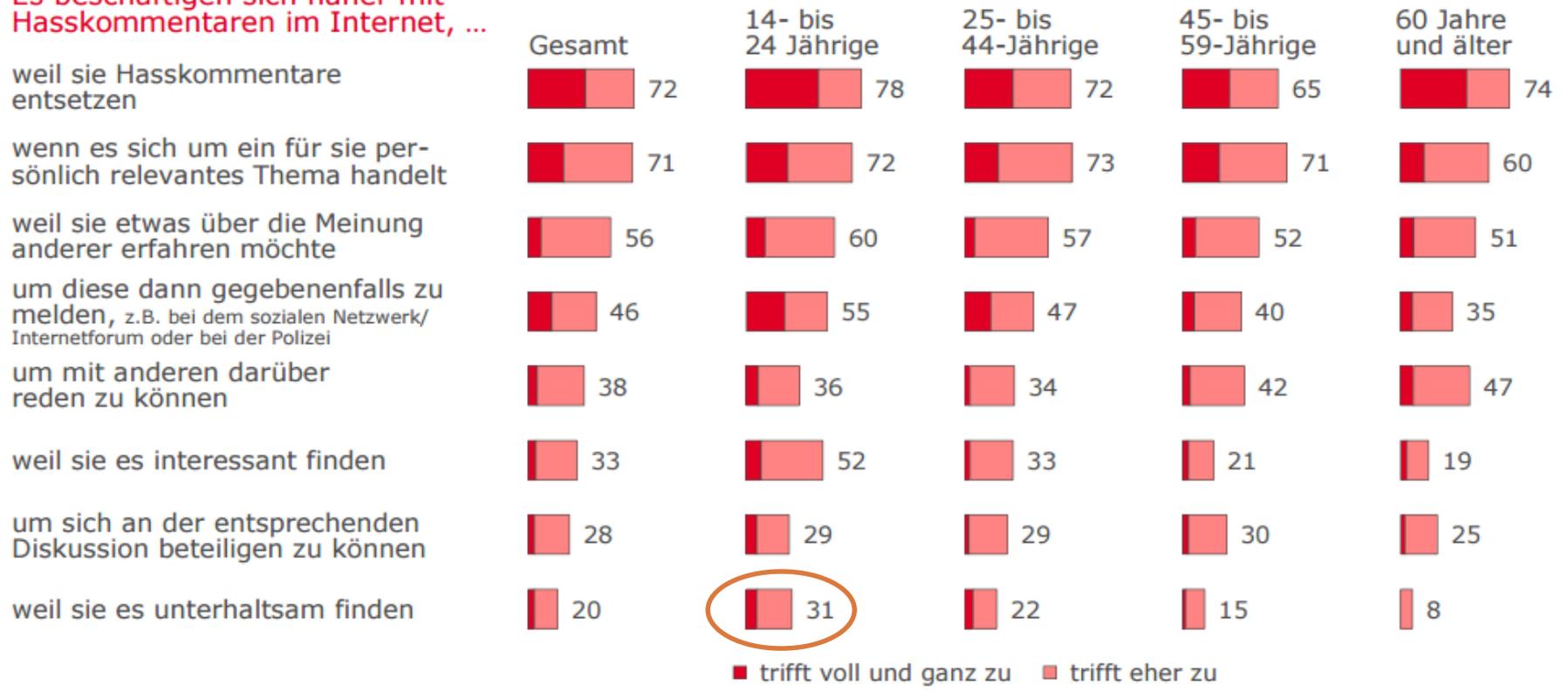
Basis: 1.378 Befragte, die schon einmal Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet gesehen haben

Frage 4: „Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren Sie schon einmal getan haben.“

Gründe für das Beschäftigen mit Hasskommentaren (3)

Jüngere Befragte im Alter zwischen 14 und 24 Jahren beschäftigen sich häufiger als die älteren Befragten mit Hasskommentaren, weil sie diese interessant bzw. unterhaltsam finden.

Es beschäftigen sich näher mit Hasskommentaren im Internet, ...



Basis: 676 Befragte, die schon einmal etwas im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet getan haben

Frage 5: „Es gibt ja verschiedene Gründe, sich näher mit Hasskommentaren im Internet zu beschäftigen. Bitte geben Sie an, ob die folgenden Gründe auf Sie voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zutreffen.“

HATE SPEECH – PHÄNOMENBESCHREIBUNG



HATE SPEECH – PHÄNOMENBESCHREIBUNG

- › Begriff Hate Speech aus dem US-amerikanischen, deutsch: Hassrede
- › Keine eindeutige Definition!
- › Bezeichnet i.d.R. abwertende, menschenverachtende und volksverhetzende Sprache und Inhalte, insbesondere in den sozialen Netzwerken, Foren und Kommentarspalten der Online Medien
- › In der Linguistik verstanden als eine

„... intentionale Ausdrucksweise von Hass, die das Ziel verfolgt, bestimmte Personen oder Personengruppen herabzusetzen oder zu verunglimpfen.“

(Meibauer 2013)

HATE SPEECH – PHÄNOMENBESCHREIBUNG

- › Hate Speech trifft nicht alle gleich!

Hate Speech ≠ Cyber-Mobbing ≠ Shitstorm

- › Hate Speech = Rede, die Gruppen oder Personen aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, Religion, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung (...) angreift, abwertet oder diffamiert
- › Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
 - › Rassismus
 - › Antisemitismus
 - › Antimuslimischer Rassismus
 - › Behindertenfeindlichkeit
 - › Homo- und Transfeindlichkeit
 - › Sexismus

HATE SPEECH TRIFFT NICHT ALLE GLEICH

	Cybermobbing	Shitstorm	Hate Speech	Hasspropaganda
Was bedeutet der Begriff? Was steckt dahinter?	<ul style="list-style-type: none"> - Mobbing im digitalen Raum - 	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Sturm „bricht los“ - 	<ul style="list-style-type: none"> - Hassrede, die keine Argumente zulässt - 	<ul style="list-style-type: none"> - Propaganda ist eine Methode: Durch manipulative Methoden (Emotionalisierung) wird versucht Meinungen zu lenken, zu Handlungen zu motivieren und so die Öffentlichkeit zu beeinflussen.
Wer? (Täter)	<ul style="list-style-type: none"> - Einzeln oder kleine Gruppen; meist anonym - Täter kennen das/die Opfer persönlich - 	<ul style="list-style-type: none"> - Einzeln, aber insgesamt eine Masse - 	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelne und/oder Gruppen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppen (Mitglieder/Netzwerke)
Richtet sich gegen wen? (Opfer)	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelperson 	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelperson (häufig Person des öffentlichen Lebens) - Institutionen/Firmen/Marken 	<ul style="list-style-type: none"> - Menschen anderer Herkunft - Menschen anderer sexueller Orientierung - 	<ul style="list-style-type: none"> - Menschen anderer Herkunft - Menschen anderer politischer Haltung -



With financial support from the Fundamental Rights and Citizenship Programme of the European Union



Grimme Institut

HATE SPEECH – PHÄNOMENBESCHREIBUNG

- › Kann auch jene treffen, die zivilgesellschaftlich aktiv sind, im Themenfeld arbeiten oder forschen
 - › Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit, Aktivist/innen, Wissenschaftler/innen, Politiker/innen, Journalisten/innen
 - › Institutionen, Ministerien, NGOs, Jugendverbände
 - › Medienhäuser, Online Medien
 - › (Elitenfeindlichkeit)

HATE SPEECH – PHÄNOMENBESCHREIBUNG



HATE SPEECH TRIFFT NICHT ALLE GLEICH

	Cybermobbing	Shitstorm	Hate Speech	Hasspropaganda
Warum?	- Persönlicher Angriff	- Ein möglicher „Fehltritt“ oder die Bezeichnung eines „Fehltrittes“ -	-	-
Wie?	- Geplant - verabredet, spontan	- Meist eine Reaktion auf etwas - nicht verabredet, aber viele machen mit -	- Geplant oder spontan -	- Geplante Aktionen - systematisch -
Was sind die Inhalte?	- Verleumdungen - Lügen - üble Nachrede -	-	-	- Rassistische, fremdenfeindliche, sexistische, homophobe Inhalte (u.a. mit eigenen Materialien: Bilder, Videos, Symbole, Musik)
Ab wann spricht man von...	- die Persönlichkeitsrechte eines Menschen werden verletzt - Angriffe über einen längeren Zeitraum - Die Angriffe verschwinden meist nicht von selbst -	- Wenn man ab einer bestimmten Größe nicht mehr dagegen ankommt. (Die Beantwortung bzw. Reaktion auf Kommentare wird unmöglich) -	- wenn Menschen sich durch diese Rede herabgesetzt oder verunglimpft fühlen -	- Propaganda lässt sich als Methode identifizieren

HATE SPEECH – PHÄNOMENBESCHREIBUNG

Zunehmender Organisationsgrad

Muster	Beispiele
Verallgemeinerungen	„Alle ... sind ...“
Gleichsetzung	z.B. Juden = Israel, Muslime = Terroristen
„Wir“ vs. „Die“-Rhetorik	„Die bedrohen ‚unsere‘ Frauen.“
Beleidigung, Herabwürdigung, Verunglimpfung	„Kanake“, „Schwuchtel“, „Schlampe“
Dehumanisierung	„Asylantenflut“, „Viehzeug“
Bewusstes Verbreiten von Falschinformationen („Fake News“)	„Die Flüchtlinge müssen im Supermarkt nicht bezahlen.“
Verschwörungstheorien	„Der Staat will unsere Kinder zu Homosexuellen erziehen.“ „Der große Austausch.“
Befürwortung oder Androhung von Gewalttaten, Aufruf zu konkreten Gewalttaten	„Die sollte man alle abknallen/vergasen/vergewaltigen.“ „An den Galgen mit Ihnen.“ sexualisierte Gewaltdrohungen

KEIN REINES INTERNETPHÄNOMEN

- › Der Hass kommt aus den Köpfen, nicht aus dem Internet! Das Internet macht den Hass nur sichtbar.

„Die Hassrede ist keine Konsequenz der Sozialen Netze, sondern die sozialen Netze liefern ihr nur einen bequemen Weg von den Stammtischen direkt in die Öffentlichkeit“

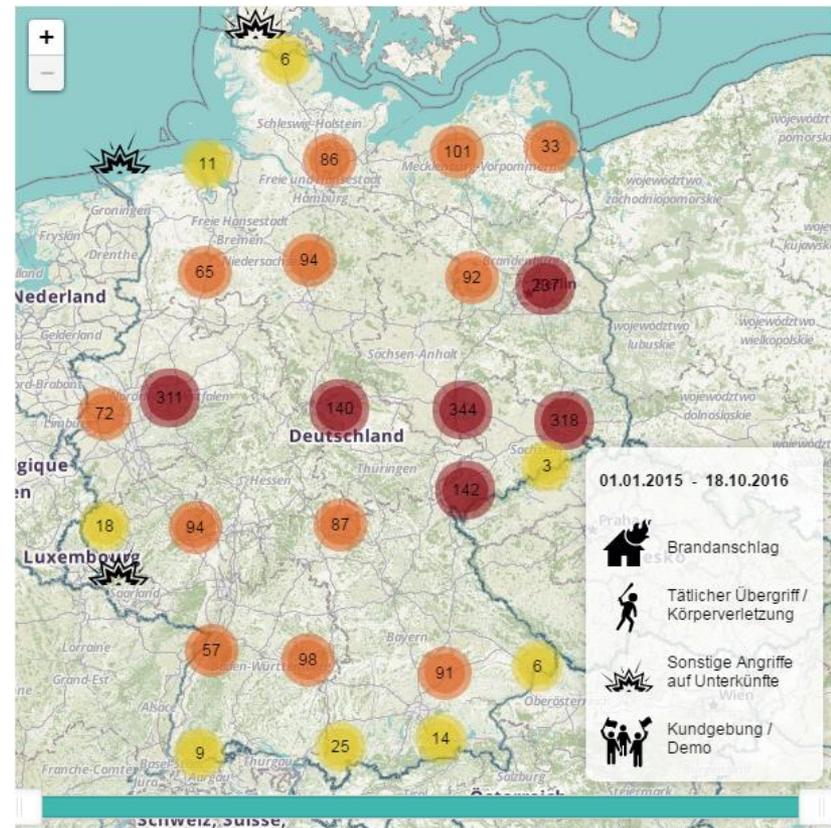
(Anatol Stefanowitsch, Sprachwissenschaftler)

DAS INTERNET KANN DEN HASS VERSTÄRKEN

- › Der Hass kommt nicht aus dem Internet, aber:
- › Eigenheiten des Internets können den Hass verstärken und zur Enthemmung führen
 - › Anonymität (Aber: Häufig auch mit Klarnamen)
 - › Schnellebigkeit
 - › Große Bühne
 - › Kein sichtbares Gegenüber
 - › Echokammer- und Filterblaseneffekt

NÄHRBODEN RECHTER GEWALT

- › Megafon-Effekt: Anzahl der aktiven Hater ist relativ gering, erweckt durch permanente Sichtbarkeit Anschein einer breiteren „Bewegung“
- › z.T. Fake Accounts & Bots
- › Gibt rechtsradikalen Personen und Gruppierungen Auftrieb// Gefühl im Sinne einer „schweigenden Mehrheit“ zu handeln



PROPAGANDAMEDIUM #1

- › Rechtsextreme Gruppierungen gehen immer geschickter vor
 - › besetzen (vermeintlich) alltagsnahe Themen
 - › präsentieren sich auf unverfänglichen Unterseiten
 - › Tarnen Inhalte mit vermeintlich ‚humorvollen‘ audiovisuellen Medien
 - › Öffentlichkeitswirksame Aktionen
 - › Zunehmend jugendaffin

WAS TUN?

Reaktionsmöglichkeiten
und Gegenstrategien

AKTIV WERDEN?

Abbildung

~~IGNORIEREN~~

~~HATER HATEN~~

...

WAS TUN?

MAKE LOVE NOT HATE SPEECH

TIPPS FÜR JUGENDLICHE

Hate Speech (englisch für „Hassrede“) ist digitale Gewalt, die über Sprache, Worte und Bilder verbreitet wird. Hate Speech zielt mit Hass auf ganze Gruppen, die auch außerhalb des Internets ausgegrenzt und angefeindet werden. Hate Speech beleidigt, bedroht und verachtet Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung. Hate Speech sorgt in Sozialen Netzwerken für ein feindliches Klima, das auch Gewalttaten im realen Leben auslösen kann.

Aber jeder Mensch kann dazu beitragen, dass Hass im Netz sich nicht weiter verbreitet. Auch du!

AKTIV WERDEN!

Das Internet ist dein Lebensraum. Übernimm Verantwortung und Sorge dafür, dass Rassismus, Sexismus und Hetze im Netz keinen Platz finden. Hater und Dauer-Störer (sogenannte Trolle) dürfen in Sozialen Medien nicht dafür sorgen, dass sich Mädchen oder Jungen aus Angst vor Gewalt zurückziehen. Zeige Zivilcourage – online und offline.

EINMISCHEN ERLAUBT!

Beziehe Position für ein weltoffenes und respektvolles Miteinander. Weise andere darauf hin, wenn du das, was sie posten, für rassistisch hältst. Informiere dich, argumentiere gegen Hetze im Netz, betreibe Widerstand mit Worten. So haben Rassisten und Menschenfeinde nicht das Gefühl, im Sinne einer schweigenden Mehrheit zu handeln.

RESPEKT IM NETZ!

Achte auf Netiquette und einen fairen Umgangston – auch Worte können andere verletzen. Vermeide aggressiv klingende Pseudonyme. Schaue auch bei vermeintlich lustigen Seiten darauf, ob die Späße nicht auf Kosten anderer gemacht werden. Diskriminierung ist nicht lustig! Pass auf, dass du nicht selbst Sprachmuster benutzt, in denen Vorurteile stecken (z. B. „Das Boot ist voll.“).

ARBEITSBLATT

GRENZEN SETZEN!

Lösche Beleidigungen und Bedrohungen als Moderator/-in einer Seite. Blocke Leute, die sich bewusst rassistisch äußern, oder streiche sie von deiner Freundesliste. Melde Hasskommentare beim Betreiber der Seite, damit diese gelöscht werden. Vergiss dabei nicht, Beweise in Form von Screenshots mitzuliefern. Aussagen, die z. B. volksverhetzend sind oder zu Gewalt aufrufen, sind gesetzlich verboten und können geahndet werden.

GENAU HINSEHEN!

Lass dich nicht für dumm verkaufen. Hate Speech ist manchmal schwer zu erkennen. So werden teils bewusst falsche Aussagen verbreitet, oder Hate Speech tarnt sich als Ironie. Vor allem rechtsextreme Gruppen benutzen Soziale Medien, um menschenfeindliche Inhalte zu verbreiten. Sei kritisch und prüfe Quellen und Profile. Adde nur als Freunde, wen du kennst und wem du vertraust.

FANTASIE STATT HASS!

Auch Ironie kann ein Mittel sein, um Hass im Netz mit Haltung zu begegnen. Manchmal hilft Humor auch, um absurde Argumente zu entlarven. Allerdings wird dadurch keine sachliche Diskussion angeregt. Wer inhaltlich einsteigt, muss viel Zeit und Energie mitbringen und aufpassen, nicht selbst zur Zielscheibe zu werden.

SCHÜTZE DICH SELBST!

Achte beim Umgang mit Hasskommentaren auf dich selbst und deine Grenzen. Es gibt Leute im Netz, die ihre Hass-Botschaften möglichst weit verbreiten wollen, egal wie. Wenn Beiträge von solchen Dauer-Störer/-innen dir zu nah gehen, ist Löschen oder Blocken angesagt. Setze dich bei Counter Speech (englisch für „Gegenrede“) nicht unnötigen Gefahren aus.

HILFE HOLEN!

Wenn du unsicher bist oder selbst angefeindet wirst, dann sprich mit Freunden, Eltern oder anderen vertrauten Personen und hol dir Unterstützung. Auch auf diesen Seiten im Netz findest du Hilfe:

www.juuport.de
Selbstschutz-Plattform von Jugendlichen für Jugendliche

www.jugend.support
Rat- und Hilfesystem bei Stress im Netz

<http://no-nazi.net>
Initiative für Soziale Netzwerke ohne Nazis

www.nummergegenkummer.de
Hilfe bei kleinen und großen Problemen



GENAU HINSEHEN!

- › Inhalte im Netz hinterfragen, Quellen prüfen, nachfragen
- › Frage nach Urheber/innen von Informationen und ihren Absichten
- › Verschwörungstheorien und Falschinformationen erkennen

- › Aufklärung über rechtsextreme Gruppierungen und ihre Anwerbestrategien
- › Medienkompetenzförderung
- › Sozialkompetenzförderung
- › Demokratiepädagogik



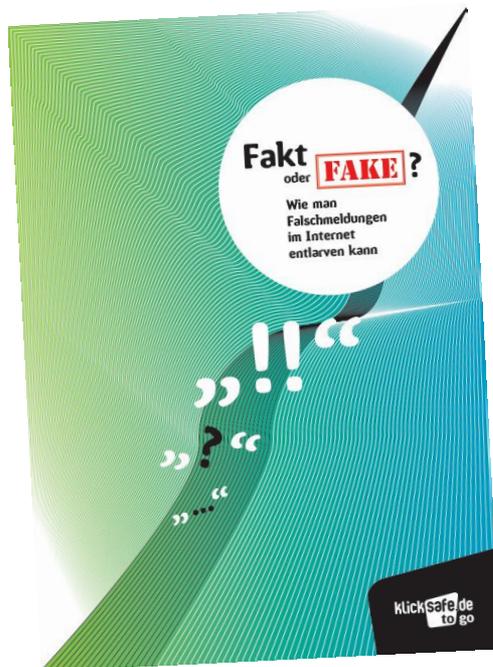
INFORMATION UND AUFKLÄRUNG MATERIALIEN



Vernetzter Hass
Wie Rechtsextreme im Social Web Jugendliche umwerben



VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN & FALSCHINFORMATIONEN MATERIALIEN



FAKE NEWS ERKENNEN



BEACHTE DIE QUELLE!
Sieh Dir die Webseite genau an.
Wer steckt dahinter?



LIES WEITER!
Schlagzeilen klingen oft aufregend.
Wie lautet die ganze Geschichte?



PRÜFE DEN AUTOR!
Ist die Person glaubwürdig?
Gibt es sie wirklich?



BEWERTE DIE QUELLEN!
Klicke die Links an, auf die verwiesen
wird. Belegen sie die Nachricht?



ACHTE AUF DAS DATUM!
Ältere Nachrichten können überholt
sein, auch wenn sie frisch gepostet sind.



IST ES EIN WITZ?
Was zu unwahrscheinlich klingt, könnte
Satire sein. Ist die Seite ernst gemeint?



WAS DENKST DU?
Welche Rolle spielen Deine Ansichten
bei Deiner Einschätzung der Nachricht?



FRAG EINEN EXPERTEN!
Frage Bibliotheksmitarbeitende oder
klicke auf eine Fact-Checking-Webseite.

Übersetzt durch: Benedikt Kroll und Hella Klausner

IFLA
International Federation of Library Associations and Institutions

VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN & FALSCHINFORMATIONEN HOAXMAP

- › Hoaxmap zeigt, wo und wie Falschmeldungen und Gerüchte (z.B. über Geflüchtete) in Umlauf kommen



Neues aus der Gerüchteküche

Hoaxmap Blog Daten Updates Über Hoaxmap

Spätestens seit Mitte des vergangenen Jahres ist zu beobachten, dass zunehmend Gerüchte über Asylsuchende* in die Welt gesetzt und viral verbreitet werden. Von gewilderten Schwänen und geschändeten Gräbern - hier werden sie gesammelt.

Hoaxmap erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit - Ergänzungen gern an mail@hoaxmap.org oder [@hoaxmap](https://twitter.com/hoaxmap) auf Twitter.

484 Elemente



Bedrohung	Belästigung	Betrug	Brandstiftung	Diebstahl
Einbruch	Entführung	Entmietung/Enteignung		
Fahrerflucht	Fahrlässige Tötung	Falschparken		
Geld-/Sachleistung				
Geldleistung/Sachleistung				
Geschäftsschließung	Gewaltandrohung			
Hygieneproblem	Illegale Abfallentsorgung			
Körperverletzung Krankheiten				
Kundgebung/Demonstration	Mord	Mord/Totschlag		
Nötigung	Plünderung	Raub/Diebstahl		
Raub/Diebstahl	Raubüberfall	Religiöser Fanatismus		
Repression	Sachbeschädigung	Schulschließung		
Sexarbeit	Sexismus	Sexualisierte Gewalt		
Sonstiges				
Störung der Totenruhe	Terrorismus			
Tierquälerei Überfall Vergewaltigung				
Verschwendung	Versorgungsengpass	Versuchte		
Entführung	Versuchte Vergewaltigung	Versuchter		

DEMOKRATIEPÄDAGOGIK & POLITISCHE BILDUNG

„HASS IN DER DEMOKRATIE BEGEGNEN“ - UNTERRICHTSMATERIAL



- › Unterrichtsmaterialien der Initiative „Medien in die Schule“ (u.a. fsm, aas, google)
- › Download: <http://www.medien-in-die-schule.de/unterrichtseinheiten/hass-in-der-demokratie-begegnen/>
- › Sekundarstufen 1 & 2

- › Themen:
 - › Modul 1: Demokratie
 - › Modul 2: Rechtsextremismus online
 - › Modul 3: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
 - › Modul 4: Hate Speech

KONFLIKTTHEMEN NICHTS-GEGEN-JUDEN.DE

»Ich habe ja nichts gegen Juden, aber...«

»Kindermörder Israel!«

»Die Zionisten sind die Nazis von heute!«

»Araber sind auch Semiten.«

»Die Deutschen haben ja auch gelitten.«

»Es muss auch mal Schluss sein.«

»Da stecken doch die Zion

»Israel hat kein Recht z

»Die wahren Juden sind ge

»Man darf ja nichts sagen, sonst ist

»Ich habe ja nichts gegen
Juden, aber...«



So beginnen die schönsten deutschen Märchen. Natürlich hast du nichts gegen Juden. Du bist tolerant und weltoffen. Du hast dich ausführlich mit den Verbrechen im Nationalsozialismus auseinandergesetzt und vertrittst einen vorwärtsgewandten neuen deutschen Nationalismus ohne die Verantwortung, die die Geschichte dich gelehrt hat, dabei zu vernachlässigen. Und gerade weil du als Deutscher aus der Geschichte gelernt hast, erkennst du Unrecht, wenn es geschieht, wie zum Beispiel die israelischen Angriffe auf Gaza. Deutschland hat das schon einmal durchgemacht und daraus gelernt. Israel hat diesen Lernprozess noch vor sich, sagst du. Und Israel sei ja auch gar nicht identisch mit den Juden. Du kennst sogar Juden, die so denken wie du. Du kannst also gar kein Antisemit sein. Aber die Juden, die du kennst und als Kronzeugen benutzt, sollen deinen ressentimentgeladenen Hass auf Israel verdecken. Nice try!

KONFLIKTTHEMEN

„ZWISCHENTÖNE“ – MATERIALIEN FÜR VIELFALT IM KLASSENZIMMER

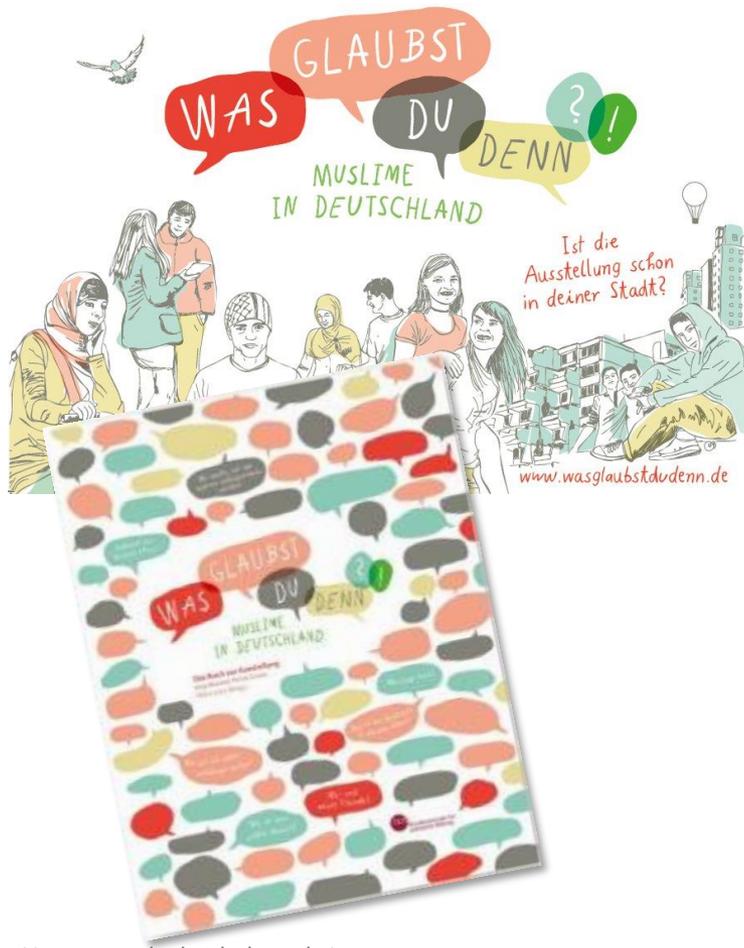


- › Unterrichtsmodule und Materialien des Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung
- › Sekundarstufen 1 & 2

- › Themenblöcke:
 - › Identitäten – Wer ist „wir“?
 - › Deutsche Geschichte – Globale Verflechtungen
 - › Religionen & Weltanschauungen – Was glauben wir?

KONFLIKTTHEMEN

„WAS GLAUBST DU DENN?!“ – WANDERAUSSTELLUNG



- › Wanderausstellung der Bundeszentrale für politische Bildung mit Peer-Guide-Konzept
- › Sekundarstufe 1

- › Seit 2016 Materialbuch zur Ausstellung mit Plakaten und Comics, Kurzfilmen, praktischen Übungen, Kopiervorlagen
- › Leitfrage: „Wer ist ‚wir‘?“

„STIMME FÜR RESPEKT“-DATENBANK

STIMME *für* RESPEKT GEGEN EXTREMISMUS



Materialsuche

nur kostenlose Angebote nur online verfügbare Angebote

Angebote

Arbeitsmaterial Literatur Medien

Zielgruppen

Eltern Fachkräfte Jugendliche

Themen

Hate Speech Rassismus/Rechtsextremismus religiös begründeter Extremismus/Salafismus

Erweiterte Suche

[▶ Material suchen](#)

Empfehlungen

Rechtsextremismus hat viele Gesichter. Wie man Rechtsextreme im Netz erkennt und was man tun kann.

Mit dieser Broschüre wird Lehrkräften ein breites Hintergrundwissen für das Erkennen und Agieren von Rechtsextremisten im Netz gegeben. Die sieben Arbeitsblätter sollen die Schülern für rechtsextreme Meinungsmache sensibilisieren, Gegenstrategien aufzeigen und über Aussteigerprogramme informieren.

[▶ mehr erfahren](#)

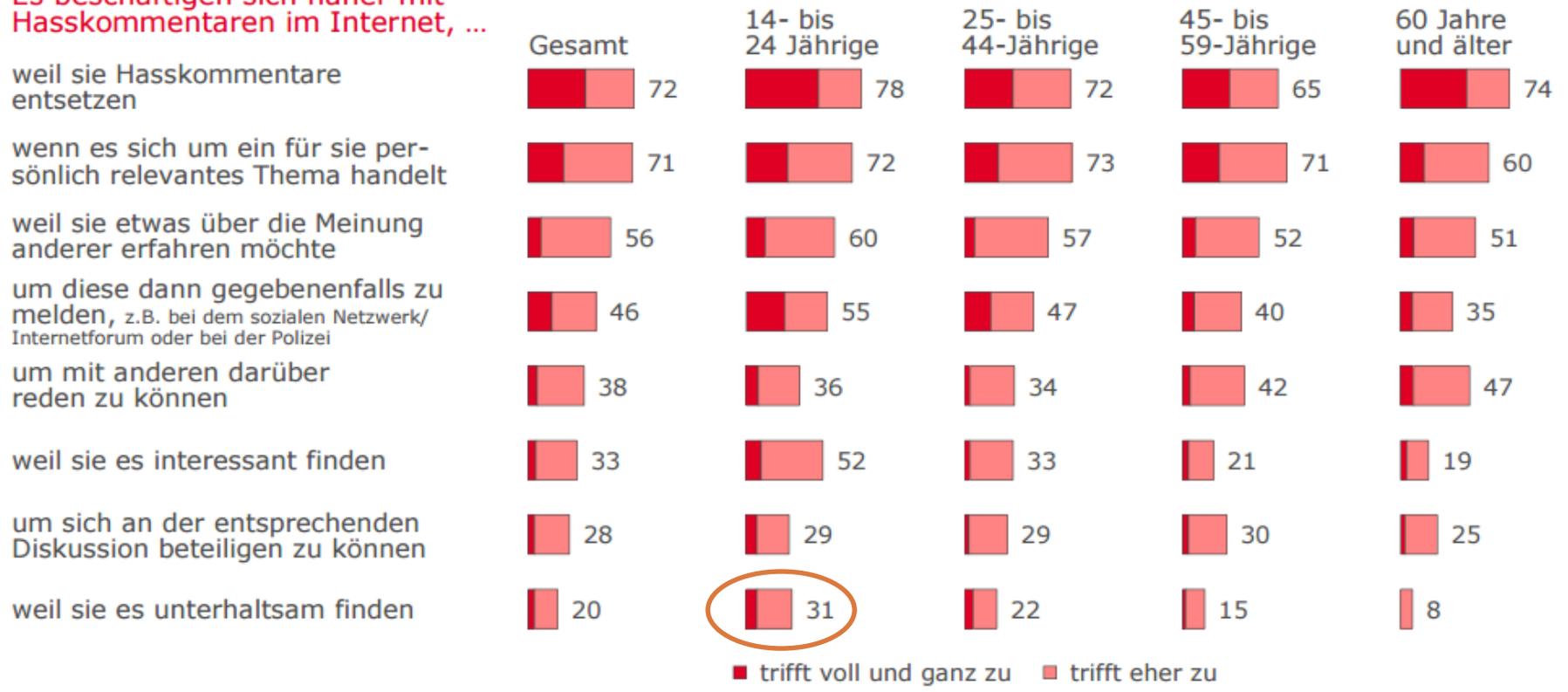
HATE SPEECH HASS IM NETZ

Diese Broschüre soll dabei unterstützen, Hate Speech auch in ihren subtileren Spielarten zu identifizieren und Handlungsoptionen zu entwickeln, um online und

Gründe für das Beschäftigen mit Hasskommentaren (3)

Jüngere Befragte im Alter zwischen 14 und 24 Jahren beschäftigen sich häufiger als die älteren Befragten mit Hasskommentaren, weil sie diese interessant bzw. unterhaltsam finden.

Es beschäftigen sich näher mit Hasskommentaren im Internet, ...



Basis: 676 Befragte, die schon einmal etwas im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet getan haben
 Frage 5: „Es gibt ja verschiedene Gründe, sich näher mit Hasskommentaren im Internet zu beschäftigen. Bitte geben Sie an, ob die folgenden Gründe auf Sie voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zutreffen.“

ENTHEMMTE KOMMUNIKATION

GRENZEN SETZEN // HILFE HOLEN

- › Ernstnehmen: Digitaler Hass ist realer Hass
- › Konkrete Gegenstrategien, um mit den Belastungen umzugehen
 - › Hilf- und Meldestellen
 - › Technische Möglichkeiten
 - › Juristische Möglichkeiten und Voraussetzungen (Dokumentation, Anzeigefristen!)

jugendschutz net



JUUPORT

HATE SPEECH – RECHTLICHES

- › Hate Speech in Deutschland kein juristischer Begriff, obwohl z.T. Straftatbestände erfüllt sein können:
 - › Beleidigung (§ 185 StGB), üble Nachrede (§ 186), Verleumdung (§ 187), öffentlichen Aufforderung zu Straftaten (§ 111), Volksverhetzung (§ 130)

§ 130 Volksverhetzung

(1) Wer in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören,

1. gegen eine nationale, rassische, religiöse oder durch ihre ethnische Herkunft bestimmte Gruppe, gegen Teile der Bevölkerung oder gegen einen Einzelnen wegen seiner Zugehörigkeit zu einer vorbezeichneten Gruppe oder zu einem Teil der Bevölkerung zum Hass aufstachelt, zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen auffordert oder
2. die Menschenwürde anderer dadurch angreift, dass er eine vorbezeichnete Gruppe, Teile der Bevölkerung oder einen Einzelnen wegen seiner Zugehörigkeit zu einer vorbezeichneten Gruppe oder zu einem Teil der Bevölkerung beschimpft, böswillig verächtlich macht oder verleumdet,

HATE SPEECH - VERURTEILUNGEN

„ Dieses Pack gehört gesteinigt und an die Wand gestellt.
Allen voran diese erbärmliche Drecksau von OB Jung, dieser Voll-Assi.“

Konsequenz: 1.380 Euro Strafe

„ Ich bin dafür, dass wir die Gaskammern wieder öffnen und die
ganze Brut da reinstecken.“

Konsequenz: 4.800 Euro Strafe

„ Sogesehen haben die Juden am Holocaust des 2. Weltkrieges auch
selber schuld. Vor allem die im Warschauer Ghetto...“

Konsequenz: 5.000 Euro Strafe

„ Merkel muss öffentlich gesteinigt werden.“

Konsequenz: 2.000 Euro Strafe

Das mussten Menschen für ihre Hasskommentare zahlen. Foto: Stiftung Warentest

GRENZEN SETZEN! // FÜR SEITENBETREIBER_INNEN

- › Netiquette aufstellen (möglichst viel Partizipation der User_innen)
- › Netiquette bekannt machen

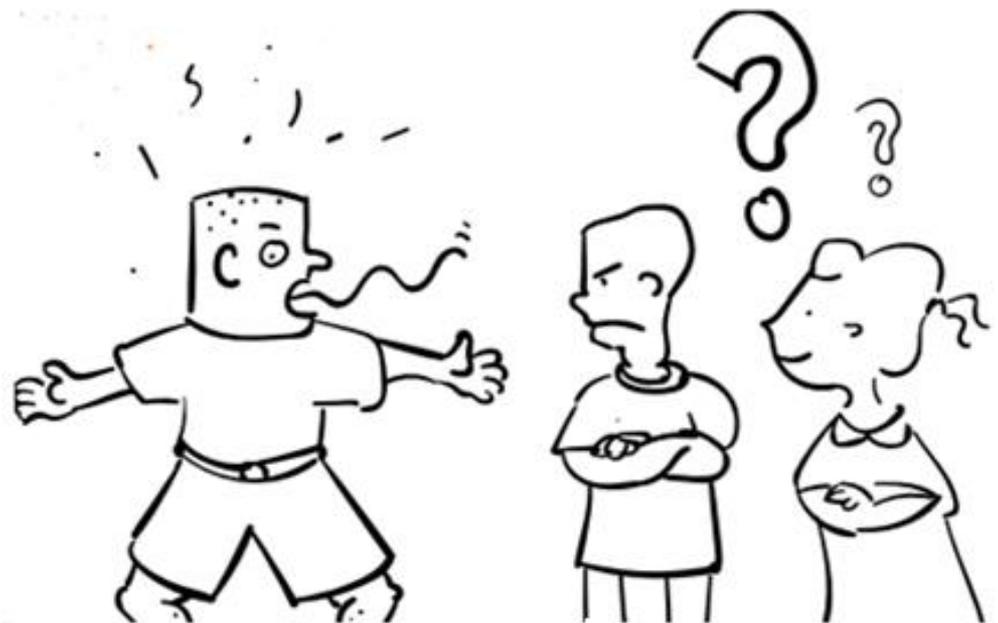
- › Begleitung der Diskussionskultur, Moderation von Beiträgen
- › Festes Redaktionsteam mit entsprechenden Arbeitszeiten dafür
- › Intensive Betreuung, steter Kontakt zu den Nutzer_innen

- › Konsequentes Löschen bei Verstößen (Broken–Window–Theory)
- › Nicht einschüchtern lassen: Das ist keine Zensur!

- › Alternativ: Kommentarfunktion begründet einschränken

AKTIV WERDEN!

Meinungsfreiheit bedeutet auch, die zu schützen, die sich sonst aus Angst oder Frustration zurückziehen und nicht mehr trauen ihre Meinung zu sagen



AKTIV WERDEN // EINMISCHEN // SELBST SCHÜTZEN



NO HATE
SPEECH
MOVEMENT



Zivilcourage

Aktiv werden,
einmischen,
diskutieren

Widerstand mit
Worten, Counter
Speech

Betroffene
unterstützen

Selbstschutz

Durch Engagement
nicht selbst in Gefahr
bringen

Gefahren erkennen, die
von organisierten
Gruppen ausgehen

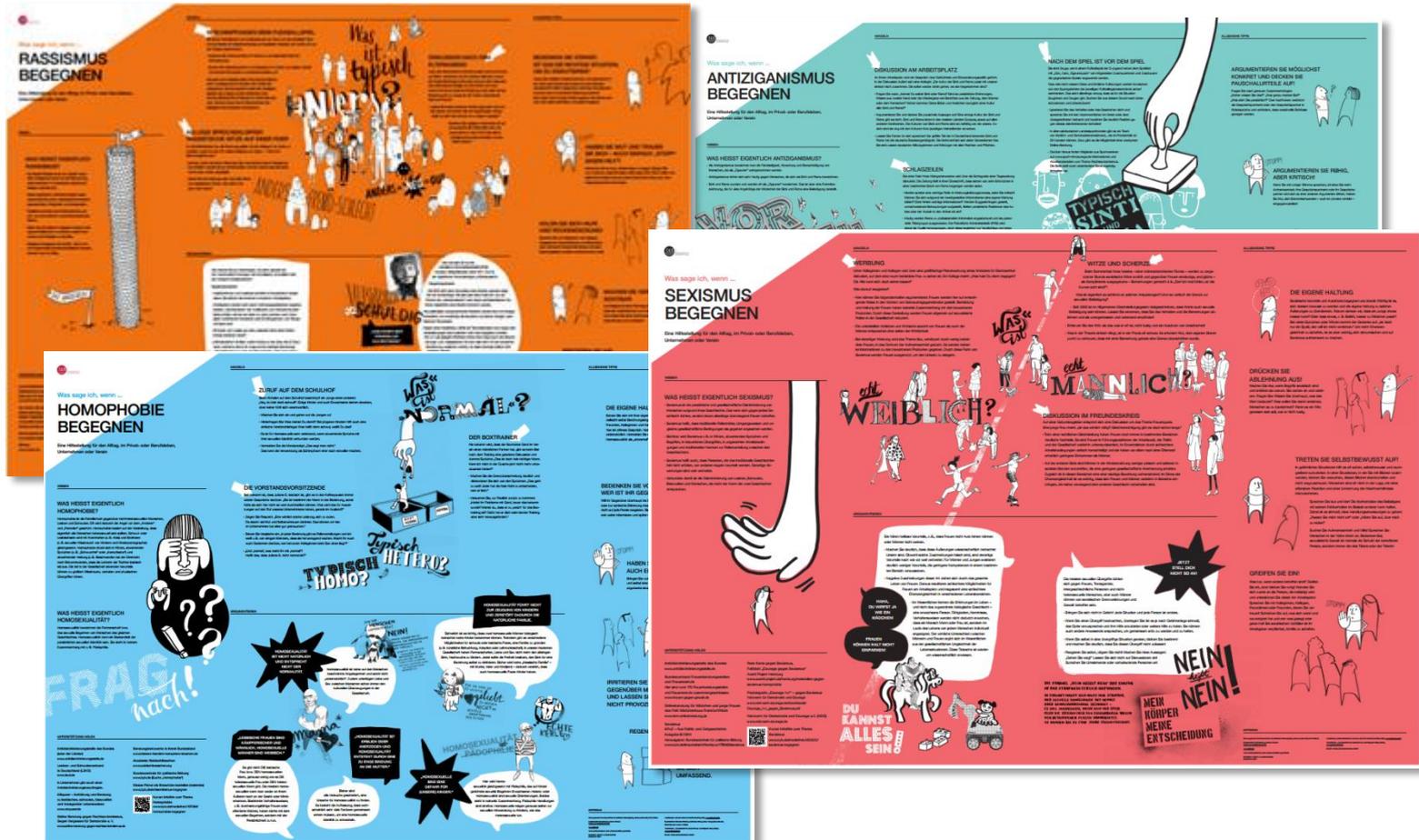
Blocken, Löschen,
Melden



jugendschutz net



COUNTER SPEECH



COUNTER SPEECH

„WIDERSPRECHEN! ABER WIE?“ - ARGUMENTATIONSTRAINING



- › Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., gefördert von der bpb
- › Eintägiges Argumentationstraining: Reaktion auf rechtspopulistische Inhalte, Rechtsextremismus, andere GMF: Sexismus, Islamfeindlichkeit etc.)
- › Zweitägiges Argumentationstraining: Ausbildung zu Peer Coaches/MultiplikatorInnen
- › 14– 20 Jährige
- › Praxishandbuch
- › Wissenschaftliches Begleitheft
- › Rollenkarten (Kneipenspiel)

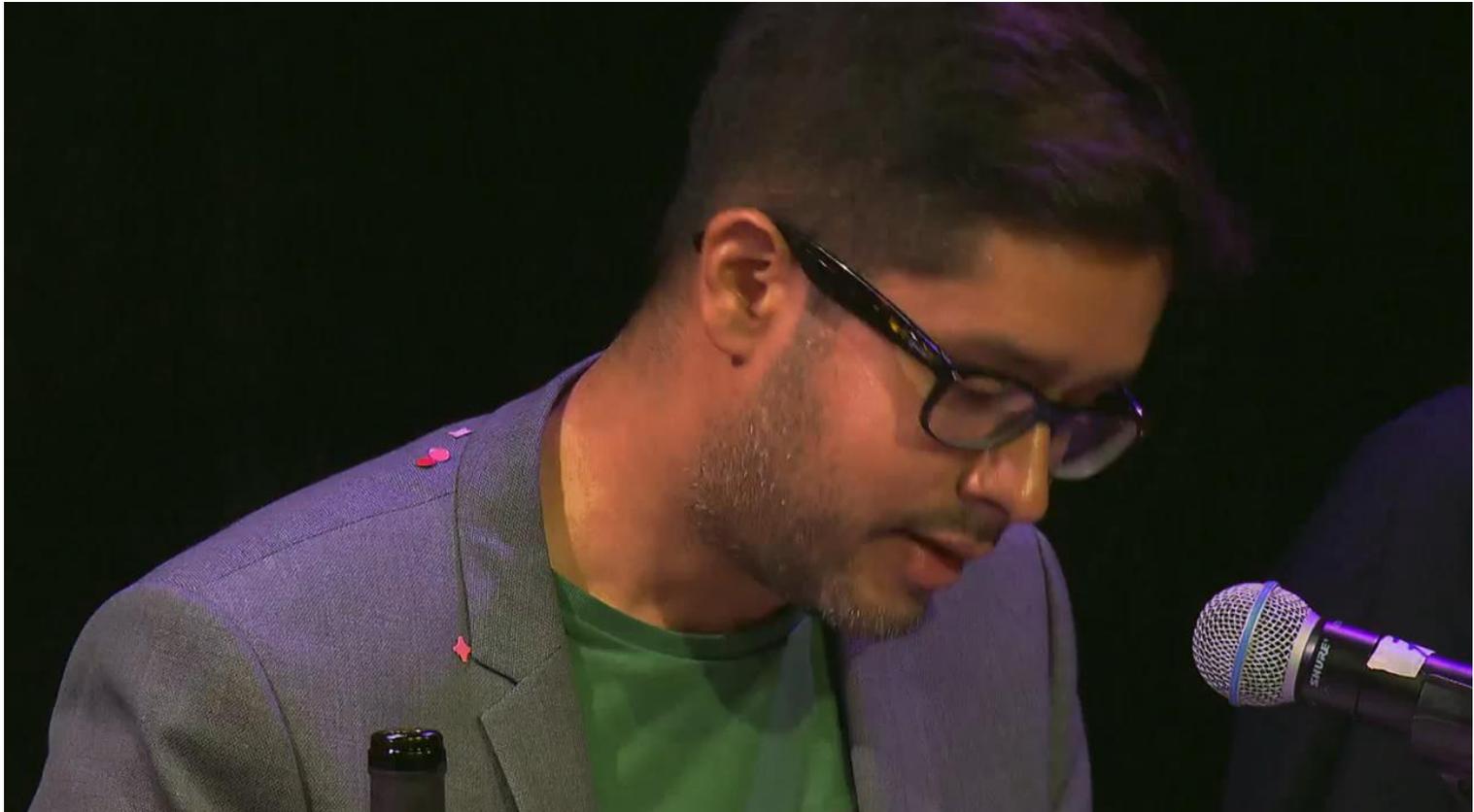
COUNTER SPEECH BRICKS – PROJEKT

- › BRICKS (Building Respect on the Internet by Combating Hate Speech)
- › Durchgeführt von Grimme-Institut & europäischen Partnerorganisationen
- › 2016 rund 200 Workshops an Schulen und in Jugendeinrichtungen
- › Entwicklung eines Methodenkoffers für eigene Workshops, verfügbar unter:
<http://www.grimme-akademie.de/projekte/archiv/p/d/bricks/>



MIT HUMOR GEGEN HASS

HATE POETRY



MIT HUMOR GEGEN HASS

HATE POETRY



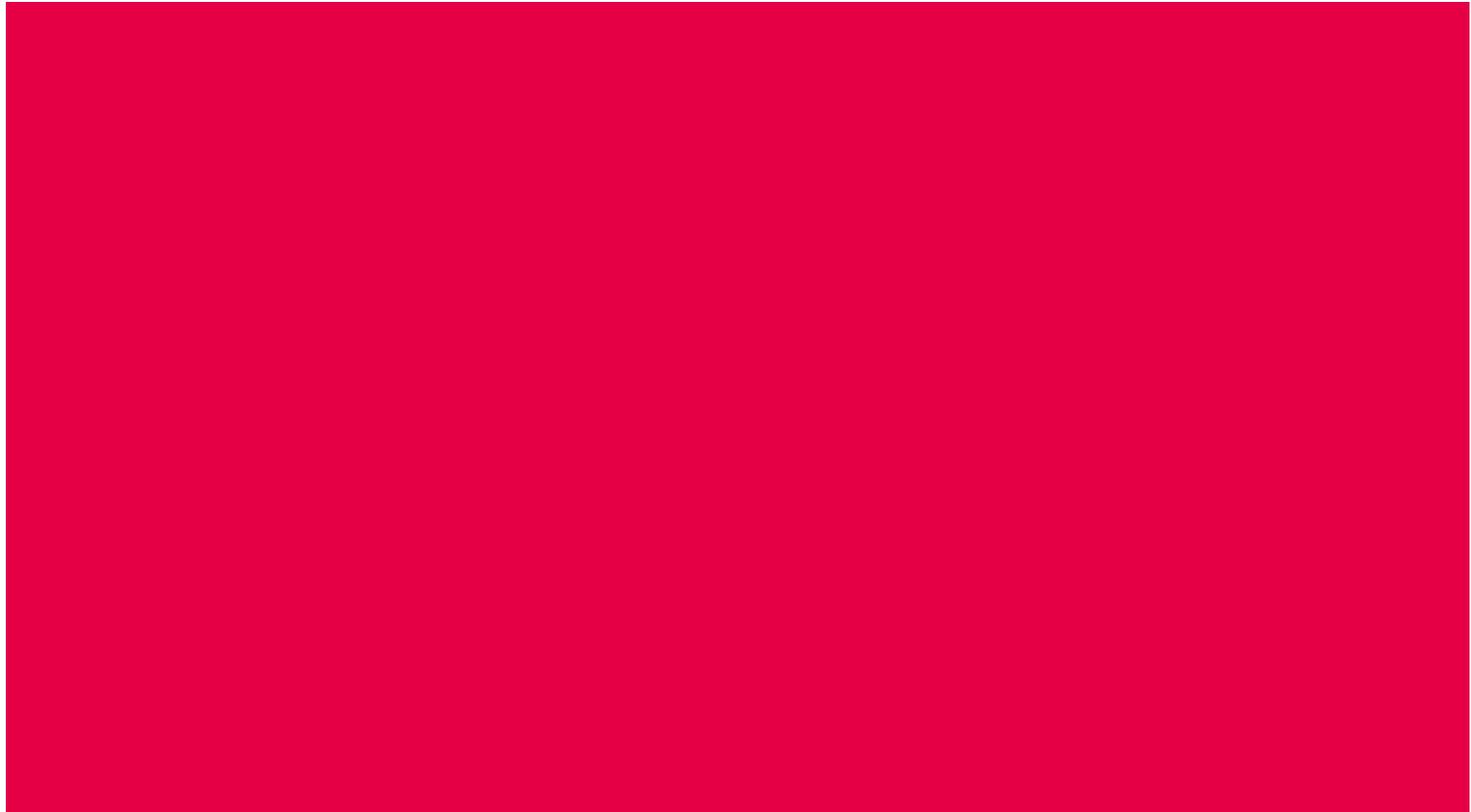
MIT HUMOR GEGEN HASS

DIE DATTELTÄTER



MIT HUMOR GEGEN HASS!

DISSLIKE



INITIATIVE HASS HILFT!

**Rechts extrem
spendabel!**

Wir machen Hass-Kommentare zur
unfreiwilligen Spende für Flüchtlinge und gegen Rechts.

www.hasshilft.de

**hass
HILFT**
RECHTS GEGEN RECHTS

Die unfreiwillige
ONLINE
SPENDENAKTION

2.

Einer unserer Partner antwortet mit einem von uns bereitgestellten „HASS HILFT“-Post.



Dirk Das Schwein kann in seinem Land so ne scheisse machen. Hier ist er nur zu gast. Kurz: Entweder abschieben oder abschießen, nichts anderes.

Gefällt mir · Antworten



HassHilft Das gibt aber kein Like vom Führer. Danke Dirk ~~Wider~~, dass du mit deinem Hass-Kommentar automatisch 1€ an Flüchtlinge und EXIT-Deutschland gespendet hast. <http://www.hasshilft.de> #HassHilft #RechtsgegenRechts



3.

Dadurch wird dieser Hass-Kommentar gezählt und unfreiwillig zur 1€ Spende.



Dirk Das Schwein kann in seinem Land so ne scheisse machen. Hier ist er nur zu gast. Kurz: Entweder abschieben oder abschießen, nichts anderes.

COUNTER SPEECH IM NETZ

#Schauhin

#mundaufmachen

#aufschrei

#YouGeHa

Youtuber gegen Hass

#heidepack

#NoHateSpeech

#OrganisierteLiebe

#refugeeswelcome

#NichtEgal

#SCHAUHIN

Abbildung Initiatorinnen

- › Hashtag gegen Alltagsrassismus von Jamie Schearer, Kübra Gümüşay, Sabine Mohamed
- › In mehr als 21.000 Tweets haben User/innen Erfahrungen ausgetauscht
- › Mittlerweile ist der Hashtag fast vollständig von Rechten ‘gekapert’

#ORGANISIERTE LIEBE

- › “Die Hater sind organisiert, also müssen wir es auch sein”
- › Aufruf zu mehr Solidarität und auch mal positives Feedback im Internet unter #organisierteLiebe



#ICHBINHIER

Hoffnung + Empathie + Humanismus + Toleranz + Partizipation + Dialog + Mut + Demokratie + Vernunft + Fakten



#MUNDAUFMACHEN



#NICHTEGAL – YOUTUBER/INNEN GEGEN HASS



NO HATE SPEECH MOVEMENT

NO HATE SPEECH

**LAUT UND
FREUNDLICH**

WISSEN

MITMACHEN

KONTERN



NO HATE SPEECH MOVEMENT

KONTERN

- Für gegen alle Hate Speech
- Rechtsextreme Hate Speech
- Antisemitismus
- Antiziganismus
- Hate Speech gegen geflüchtete Menschen
- Antimuslimischer Rassismus
- Hate Speech gegen LGBTI
- Sexismus
- Hate Speech gegen Menschen mit Behinderungen

DU HAST SELBST EINEN SUPER KONTER?

HIER KLICKEN

UND HOCHLADEN

DANKE!

NO HATE

YOU PUT THE ASS IN HASS

no-hate-speech.de

MY FACE

WHEN PEOPLE HATE

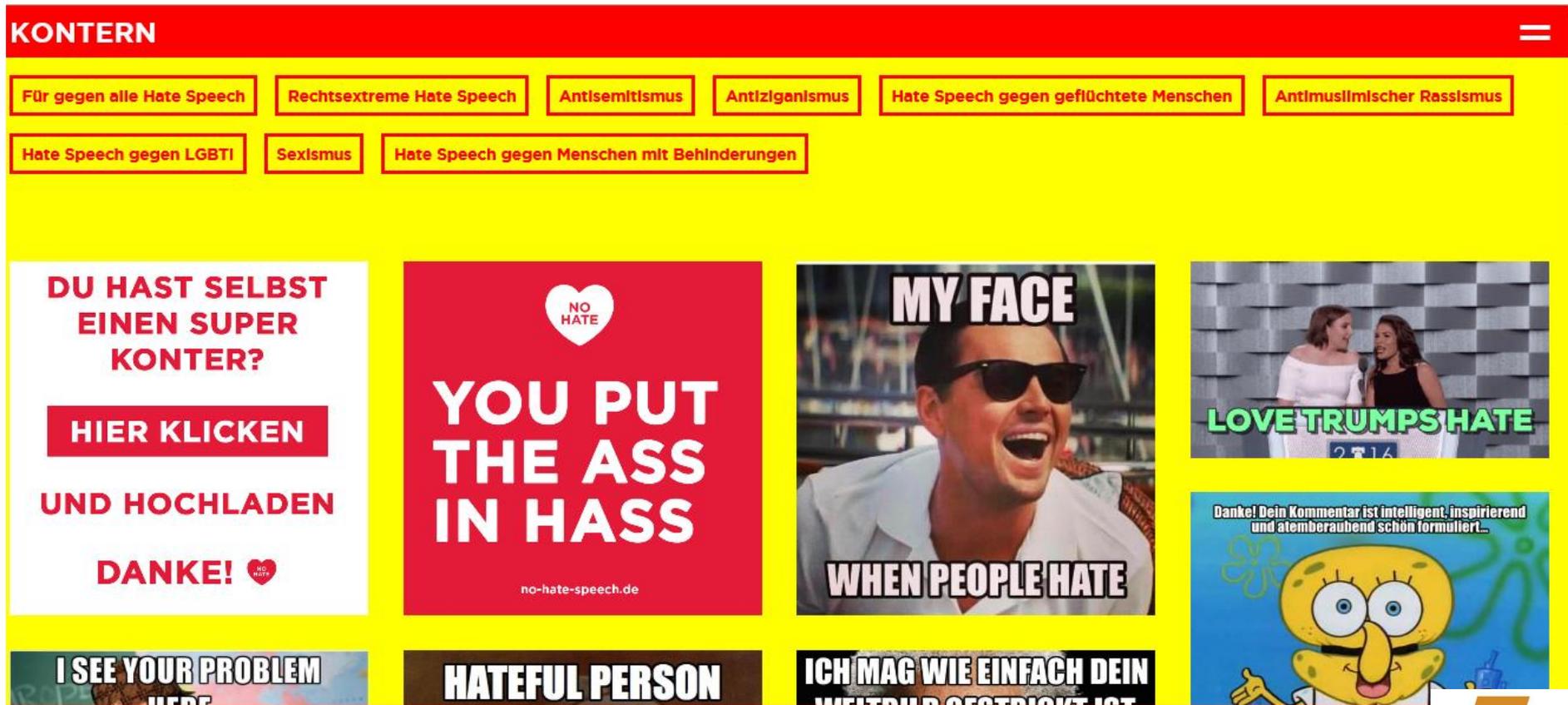
LOVE TRUMPS HATE

Danke! Dein Kommentar ist intelligent, inspirierend und atemberaubend schön formuliert...

I SEE YOUR PROBLEM

HATEFUL PERSON

ICH MAG WIE EINFACH DEIN WEITERER GEGENSTAND IST



COUNTER SPEECH – ABER WIE?

Counter Speech kann jeder, der mal Teenager war. Wer den Eltern schon mal seine ehrliche Meinung gesagt hat, ist bestens gerüstet für aktive Antidiskriminierung. Die Hetze im Netz ist nicht beliebig - sie folgt einer eigenen Logik, gegen die jede*r was tun kann. Zum Beispiel mit unseren Memes, Videos und Sprüchen. Einfach downloaden und einsetzen!

Wer eigene gute Beispiele für Counter Speech hat - wir freuen uns drauf!



PROJEKT „BILDMACHEN“

„bildmachen – Politische Bildung und Medienpädagogik zur Prävention religiös-extremistischer Ansprachen in Sozialen Medien“

- › Bund-Länder-Projekt von ufuq.de (Berlin), JFF (Bayern), LI HH (Hamburg) und der AJS NRW
- › Online Prävention und politische Bildung
 - › Stärkung von Handlungskompetenzen von Jugendlichen in Sozialen Medien
 - › Produktion von eigenem content (Memes, Gifs, Videos) und Counter Speech zu extremistischen Inhalten

ufuq.de
Jugendkulturen, Islam
& politische Bildung

JFF
JFF – Institut für
Medienpädagogik

AJS
NRW

LI
HAMBURG

ANGEBOTE AB 2018

- › Handlungsorientierte Workshops für Jugendliche (2-tägig), in denen sie Technik und Methoden der Counter Speech kennen lernen und erproben
- › Begleitende Fortbildungen (halbtägig) für Fachkräfte
- › Vor Ort durchgeführt von erfahrenen und thematisch geschulten Medienpädagoginnen und politischen Bildnern
- › Für die Einrichtung kostenfrei (lediglich Räume sollten vorhanden sein)



REAKTIONSMÖGLICHKEITEN

GEGEN DEN HASS

- › Auseinandersetzung mit Hate Speech
 - › Informationen über das Phänomen
 - › Aufklärung über rechte Strategien
 - › Demokratiepädagogik, politische Bildung
 - › Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Konfliktthemen, diskriminierenden Strukturen und verschiedenen Formen der GMF (Rassismus, Islamfeindlichkeit, Sexismus etc. etc.)
 - › Medien- und Sozialkompetenzförderung (Parallelen zu Cyber Mobbing)
 - › Schutz- und Meldemöglichkeiten bekannt machen
 - › Hilfestrukturen aufbauen
 - › „Erlernen“ von Counter Speech, Kreative Methoden

VIELEN DANK!

Nora Fritzsche
fritzsche@mail.ajs.nrw.de
0221.921392-26